

Deutsche Lehrer im Ausland

VDLiA



Schwerpunkt:
Inklusion auch
an den DS

Vorträge von der
32. HV in Leipzig

Lernstrategieförderung
durch Lernstrategie-
vermittlung



Deutsche Lehrer im Ausland

62. Jahrgang – Dezember 2015

Herausgeber:

Verband Deutscher Lehrer im Ausland e. V.

Chefredakteur:

Stephan SCHNEIDER

Valdenairering 102, D-54329 Konz

Tel. +49(0)6501 12225

st.schneider@vdlia.de

Büchertisch:

Manfred EGENHOFF

Kleine Wehe 26, D-26160 Bad Zwischenahn

Tel. +49(0)4403 64218

egenhoff@vdlia.de

Zuschriften:

Schicken Sie Ihre Beiträge als Word-Dokumente mit max. 7000 Zeichen, wenn nicht anders vereinbart. Die Fotos sollten eine Druckqualität von 300 dpi bei 10 x 15 cm haben und mit Bildunterschriften versehen sein.

Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Verantwortung, für unverlangt eingehende Bücher, Schriften oder Arbeitsmittel keine Verpflichtung zur Besprechung übernommen.

Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Vorstandes wieder.

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung bleiben vorbehalten.

Büchertisch:

Besprechungsstücke und Rezensionen erbeten an die Schriftleitung.

Verlag und Anzeigenverwaltung:

Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG

D-48135 Münster

Tel. (0251) 690131

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Petra Landsknecht, Tel. (0251) 690133

z.Z. gültige Preisliste Nr. 1 vom 1.8.00

Anzeigenschluss: am 20. vor dem jeweiligen Erscheinungsmonat

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Münster

Erscheinungsweise:

Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich (Februar, Mai, August, November).

Redaktionsschluss:

15. Dezember für Heft 1; 15. März für Heft 2;

15. Juni für Heft 3; 15. September für Heft 4.

Bezugsbedingungen:

Das Bezugsgehalt ist für Mitglieder des VDLiA im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Inland: Jahresabonnement € 52,-;

Einzelheft € 13,-; jeweils zuzüglich Versandkosten.

Alle Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Ausland: Jahresabonnement € 57,-;

jeweils zuzüglich Versandkosten und gesetzl. MWSt.

Die Bezugsdauer verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn bis zum 1. Dezember keine Abbestellung vorliegt.

Bestellungen an:

Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG

D-48135 Münster

Tel. (0251) 690136

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Münster

Druck:

Druckhaus Aschendorff, Münster

Printed in Germany / ISSN 0724-5343

Titelfotos:

Kardel/Mexiko, Dörflinger/Teheran, Himmelreich/Duschanbe, Urban/Barcelona, Stibi/Mexiko, Moll/Kosovo, Brombacher/Bilbao

ISSN 0724-5343

VERBAND DEUTSCHER LEHRER IM AUSLAND

<http://www.vdlia.de>

Zweck des Verbandes ist: die Förderung der Völkerverständigung durch Bildung und Erziehung, die Wahrnehmung der beruflichen, rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der deutschen Auslandslehrer. Der Verband ist unabhängig sowie parteipolitisch und konfessionell neutral. Die Mitglieder befinden über die Verbandspolitik in Schul- und Regionalversammlungen sowie in der alle 2 Jahre stattfindenden Hauptversammlung des VDLiA. Soweit sie sich in Schul- und Regionalgruppen organisieren und Obleute bzw. weitere Repräsentanten wählen, gelten diese als Organe des Verbandes. Der Vorstand des VDLiA für die Wahlperiode 2015-2017 setzt sich zusammen aus:

Karlheinz WECHT, Vorsitzender

Kreiswaldstr. 21, D-64668 Rimbach

Tel. +49(0)6253 85146

wecht@vdlia.de

Alfred DOSTER, Geschäftsführer und

Stellvertretender Vorsitzender

Heudorfer Str. 3, D-72768 Reutlingen

Tel. +49(0)7121 620184

doster@vdlia.de

Wolfgang TIFFERT, Schatzmeister

Parkstr. 49, D-26605 Aurich

Tel. +49(0)4941 938855

tiffert@vdlia.de

Fatima CHAHIN-DÖRFLINGER, Referentin für Rechts- und

Sozialfragen

Landsknechtstr. 17, D-79102 Freiburg

Tel. +49(0)761 7071 600, +49(0)177 6605 133

chahin-doerflinger@vdlia.de

Johannes GEISLER, Referent des Vorstandes

Emser Str. 282 a, D-56076 Koblenz

Tel. +49(0)261 1334361

geisler@vdlia.de

Juliane KÖHLER, Referentin für Internetauftritt und

Öffentlichkeitsarbeit

Am Schatzkampe 5, D-30163 Hannover

Tel. +49(0)172 7795745

koehler@vdlia.de

Dr. Hans-Jürgen PELEIKIS, Referent für schulpolitische Fragen

Unter den Linden 41, D-25474 Ellerbek

Tel. +49(0)4101 371326

peleikis@vdlia.de

Kai ULMER, Referent für Kontakte zu den Deutschen Auslands-

schulen

Thüringer Str. 21, D-91456 Diespeck

Tel. +49(0)89 772931

ulmer@vdlia.de

Matthias WOLF, Referent für Verbandspräsentation

Bismarckstr. 35, D-35305 Grünberg

Tel. +49(0)6401 96470 23/24

wolf@vdlia.de

Alle Mitarbeit ist ehrenamtlich. Die Information der Mitglieder erfolgt durch die Zeitschrift „Deutsche Lehrer im Ausland“. Sie steht allen Mitgliedern zu Veröffentlichungen offen.

Der Jahresbeitrag – nur Kalenderjahre – beträgt für:

Lehrerinnen und Lehrer im Ausland (ADLK)	€ 130,-
Lehrerinnen und Lehrer im Ausland (PLK)	€ 90,-
Lehrerinnen und Lehrer im Ausland (OLK)	€ 80,-
Inlandslehrer/innen, Pensionäre/innen, Rentner/innen	€ 80,-
Student/innen und arbeitslose Lehrer/innen	€ 40,-

Das Konto des VDLiA lautet:

IBAN: DE56 2175 0000 0000 2946 75

SWIFT-BIC: NOLADE21NOS

Der in dieser Zeitschrift verwendete Begriff „Lehrer“ meint stets Vertreter beiderlei Geschlechts. Dasselbe gilt auch für Begriffe wie „Schüler“, „Direktor“ usw.



Literatur im DaF-Unterricht

D. Çiğdem Ünal

Wicke, Rainer E.: *Deutsch als Fremdsprache
Zwischendurch mal ... kurze Geschichten.
Niveau A2-B2 Kopiervorlagen*

Hueber Verlag, München 2014, 96 S., ISBN 978-3-19-361002-7, € 16,99

Bei gegenwärtigen fachspezifischen Diskussionen über das Thema *Literarische Texte im fremdsprachlichen Deutschunterricht* sind positive Argumente zum Stellenwert der Literatur immer seltener wahrzunehmen, zumal sie schon als selbstverständlich empfunden werden. Viel öfter stößt man hingegen auf neue Überlegungen zur didaktischen Gestaltung und Planung des Literaturunterrichts. Es herrscht Einigkeit darüber, dass ein zielbewusster Einsatz von literarischen Texten erforderlich ist, damit das vielfältige Potenzial im Deutschunterricht adäquat ausgenutzt wird. Laut Vertretern des kommunikativen Ansatzes sind die übergeordneten Lehr- und Lernziele vor allem die Unterstützung der sprachlichen bzw. sprachpraktischen, kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen. In letzter Zeit jedoch rücken immer mehr kritische Beiträge in den Mittelpunkt von Diskussionen, die für eine stärkere Einbeziehung der literarischen, literaturästhetischen und textanalytischen Kompetenzen im fremdsprachlichen Deutschunterricht plädieren. Zwei Gruppen -eine mit unterrichtspraktischer und die andere mit theoretischer Positionierung- erzielen somit eine fachdidaktische Annäherung an die zentrale Fragestellung über die Rolle der Literatur im DaF-Unterricht

Diesbezüglich gibt die vorliegende Publikation „Zwischendurch mal kurze Geschichten“ von Rainer E. Wicke eine gut vorstellbare Antwort innerhalb der oben dargestellten Diskussion zur unterrichtlichen Arbeit mit literarischen Texten. Dabei handelt es sich um einen weiteren Band der Reihe *Zwischendurch mal*, die praxisorientierte Hilfestellungen bietet. Wie im vorigen Band „Zwischendurch mal Gedichte“ werden Unterrichtseinheiten präsentiert, die zu ganzen Unterrichtsreihen kombiniert werden können. Als bekannter Befürworter des kommunikativen Ansatzes orientiert sich der Autor nicht nach Prinzipien eines theoretisch bzw. textanalytisch ausgelegten Literaturunterrichts, sondern stützt sich eher auf eine

unterrichtspraktische Sicht bzw. auf eine lernerzentrierte Literaturpädagogik, eine Pädagogik, die sich auf die Theorie der Rezeptionsästhetik gründet.

Bei einem ersten Betrachten wird ersichtlich, dass dieses Buch eine Materialsammlung von kurzen deutschsprachigen Geschichten für Deutschlernende und -lernende darstellt. Das Lehrbuch ist in drei Teile gegliedert. Der Einführungsteil enthält ein Vorwort über fachdidaktische, lerntheoretische und unterrichtspraktische Fragen der Literaturarbeit im DaF-Unterricht. Der Hauptteil besteht aus 13 kurzen Geschichten mit Bearbeitungsvorschlägen. Schließlich bietet der letzte und dritte Teil 28 Kopiervorlagen zu bestimmten Aufgaben der entwickelten Unterrichtseinheiten an.

Im Vorwort gebraucht der Autor Rainer E. Wicke den Untertitel „Zwischendurch mal ... schülerorientiert mit literarischen Texten arbeiten“. Implizit lassen sich in diesem Untertitel die Beweggründe für das Verfassen des vorliegenden Lehrbuches feststellen. Demnach sollte immer mehr Deutschlernenden die Chance geboten werden, im Unterricht lehrwerkergänzend und -begleitend mit narrativen Kurztexen zu arbeiten. Es wird hauptsächlich in der Weise argumentiert, dass die hier ausgewählten Geschichten sowie deren Bearbeitungsvorschläge aus zeitlicher und thematischer Sicht betrachtet „unkompliziert in die Lehrbucharbeit integriert werden“ (4) können. Wicke plädiert andererseits dafür, dass dieses Lehrbuch auch ohne Anbindung an ein Lehrwerk eingesetzt werden kann. Des Weiteren wird der theoretische Hintergrund des Lehrbuches kurz beschrieben. In den präsentierten Materialien soll es um den Aufbau von Erwartungshaltungen gehen, die das textliche und außertextliche Vorwissen der Lernenden einbeziehen und dadurch das Textverstehen erleichtern. Die Prinzipien der Handlungsorientierung, der Produktionsorientierung und der Lernerzentrierung sollen in unmittelbarer Beziehung mit den hier angewendeten bzw. vorgeschlagenen Arbeitsformen, -methoden und -techniken stehen.

Noch immer besteht ein großer Bedarf an praxisorientierten Veröffentlichungen zum Thema fremdsprachlicher Literaturunterricht. Diese Publikation leistet einen Beitrag zur Abdeckung dieses Bedarfs, indem sie aufzeigt, wie bei der Verwendung von Geschichten im heutigen Deutschunterricht konkret vorzugehen ist. Der ausführliche Hauptteil ist somit ein Praxisteil, der eine Sammlung von konzeptionell neuartigen Unterrichtsmaterialien für 13 deutschsprachige Geschichten enthält, die vom Autor für die Niveaustufen A2-B2 zusammengestellt wurden. In dieser Materialsammlung ist allen Unterrichtseinheiten gemein, dass zuerst die epischen Texte vollständig abgedruckt sind, wobei thematisch dazu gehörende Fotos als visueller Impuls die Entlastungsfunktion erfüllen sollen. Nach dem Text erscheint eine knap-

pe Informati
epischen Text

Die möglic
orientierten
sind erst dan
men aus dem
durch mal ku
hen zu ihren
Eine Flugzeug
Senkung der
Ilse Aichinge
Wo kommen
Cescos Spagi
le der Textar
mit kommun
lichkeit für e
für die Förde
Textarbeit so
denn die Au
zur Mittelung
kennt, dass e
lich, sondern
sie miteinander

Manchmal
vor, die man
ten kann. Da
wie Partner
nen große Be
de je nach S
weil das Man

Im hinter
steht, werden
rungen zur
sich auch un
Impulsen. D
nenden und
interessante
sollten ideal
emotionale
Bei den Kop
Dimensione
Deutschlern
ben werden
ßung des Te
wird ein gan
Rahmen sin
rischen Um
großer Bed
bringertexte
Rolle (90).
sätzliche Te
naltext verk
xisorientier
ist, ist es für
fehlenswert

Kritisch a
bellen, die a

pe Information über den Autor oder die Autorin des epischen Textes.

Die möglichen kommunikativen und handlungsorientierten Aktivitäten mit visuellen Darstellungen sind erst danach aufgelistet. Alle AutorInnen stammen aus dem 20. Jahrhundert. Im Werk *Zwischen-durch mal kurze Geschichten* sind 13 Unterrichtsreihen zu ihren Geschichten enthalten: Franz Hohlers *Eine Flugzeuggeschichte*, Heinrich Bölls *Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral*, Kurt Martis *Happy End*, Ilse Aichingers *Das Fenstertheater*, Kurt Tucholskys *Wo kommen die Löcher im Käse her* und Federica de Cescos *Spaghetti für zwei* – um nur einige Beispiele der Textangebote zu nennen – bieten zusammen mit kommunikativen Aufgabenstellungen die Möglichkeit für eine integrative Fertigkeitsschulung bzw. für die Förderung der Kommunikationskompetenz. Textarbeit soll mit Spracharbeit verknüpft werden, denn die Aufgabenformulierungen regen meistens zur Mittelung bzw. zur Kommunikation an. Man erkennt, dass die Unterrichtsverfahren nicht willkürlich, sondern zielgerichtet ausgewählt sind und dass sie miteinander auf sinnvolle Weise verbunden sind.

Manchmal kommen auch alternative Aufgaben vor, die man je nach Wunsch auswählen und bearbeiten kann. Dabei kommt verschiedenen Sozialformen wie Partner- und Gruppenarbeit oder Stationenlernen große Bedeutung zu. Außerdem können Lehrende je nach Schwerpunktsetzung partiell auswählen, weil das Material modular aufgebaut ist.

Im hinteren Teil, der aus den Kopiervorlagen besteht, werden meistens Textabschnitte mit Worterklärungen zur Verfügung gestellt. Daneben handelt es sich auch um grafische Darstellungen mit visuellen Impulsen. Die Kopiervorlagen motivieren die Lernenden und machen den Unterricht attraktiver und interessanter. Bei der Arbeit mit literarischen Texten sollten idealerweise neben kognitiven Faktoren auch emotionale und affektive Faktoren eine Rolle spielen. Bei den Kopiervorlagen fällt auf, dass diese beiden Dimensionen zusammengeschlossen werden, damit Deutschlernenden Kommunikationsanlässe gegeben werden und sie bei der selbstständigen Erschließung des Textes unterstützt werden. Darüber hinaus wird ein ganzheitliches Lernen ermöglicht. In diesem Rahmen sind besonders „die Vorschläge zur zeichnerischen Umsetzung von Inhalten der Texte“ (6) von großer Bedeutung. Weiterhin spielen auch die Zubringertexte in den Kopiervorlagen eine besondere Rolle (90). Man erfährt, wie man im Unterricht zusätzliche Texte adäquat einsetzen und mit dem Originaltext verknüpfen kann. Zumal die Zahl solcher praxisorientierten Werke wie das von Wicke nicht groß ist, ist es für Lehrende im DaF-Bereich umso empfehlenswerter.

Kritisch anzumerken ist die Platzierung von Tabellen, die ausgearbeitet werden sollen. Sie kommen

mal im Aufgabenteil, mal im Kopiervorlagenteil vor. Da auf der Lehrbuchseite zum Ausfüllen von Tabellen nicht genügend Platz vorhanden ist, wäre es unterrichtspraktisch gesehen sinnvoller, wenn alle Tabellen als Kopiervorlage angeboten werden könnten.

Als Nächstes sollte auf die ästhetische Gestaltung des Buches eingegangen werden. Das Lay-Out mit bunten Bildern und Illustrationen ist lobenswert, denn die bildliche Gestaltung kann viel zur Lernermotivierung beitragen. Die klare Form verhindert eine visuelle Überforderung, ermöglicht eine bessere Konzentration auf den informativen Gehalt und erleichtert dadurch den Lernenden die Lektüre. Alle Aufgabestellungen sind fett gedruckt. Auch die harmonische Farbkombination soll zur visuellen Einfachheit beitragen. Dabei ist die Markierung von Niveaustufen auf der Inhaltsseite interessant. Statt der konkreten Angabe der Niveaustufe nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen werden Sternzeichen im traditionellen Sinne angewendet: * für einfach, ** für mittel und *** für schwierig. Von insgesamt 13 epischen Texten werden drei als einfach, fünf als mittel und fünf als schwierig eingestuft.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass in diesem Lehrbuch die Theorie und Forschung mit der Praxis verknüpft werden. Der Autor Rainer E. Wicke konzipierte ein hilfreiches Unterrichtsmaterial für eine lernerorientierte Literaturbehandlung im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht. Da es den Ansprüchen des modernen Deutschunterrichts gerecht wird, kann dadurch die Arbeit der Lehrenden bereichernd unterstützt werden. ◀◀

Knotenpunkte gesellschaftlicher und künstlerischer Diskurse

Rainer E. Wicke



Hille, Almut/Langer, Benjamin (Hrsg.): *Erzählte Städte. Beiträge zu Forschung und Lehre in der europäischen Germanistik*

iudicium-Verlag, München 2013, ISBN 978-3-86205-297-4, 246 S., € 38,00

Wie dem Vorwort der Herausgeber zu entnehmen ist, sind für sie Städte Orte der Veränderung und des Neuen. Großstädte z. B. werden als Knotenpunkte ge-